



Tagesordnung I Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 29. Oktober 2008

Vorlagen-Nr. 08-F-01-0098

Schulsozialarbeit ausbauen und die Finanzierung weiterentwickeln - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2008 -

Begründung:

Schulsozialarbeit ist eine erfolgreiche, das Unterrichtsangebot ergänzende, sozialpädagogische Konzeption zum Ausgleich sozialer Benachteiligung. Schulsozialarbeit ist somit eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Die Finanzierung und Verankerung der Schulsozialarbeit weiterzuentwickeln ist eine Herausforderung, der sich auch das Land Hessen stellen muss. In einer Pressemitteilung vom 03.06.2008 spricht Minister Banzer von „eine(r) gemeinsame(n) Verantwortung von Land und Kommunen (..)“, die auch am besten Hand in Hand zu lösen ist“ und bewertet die Übernahme von 1/3 der Kosten durch das Land als sinnvoll.

Dem Landkreis Waldeck-Frankenberg ist der Einstieg in dieses Modell gelungen, 1/3 seiner Personalkosten werden vom Land Hessen erstattet.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, Gespräche (ggf. in einer konzertierten Aktion mit anderen Kommunen) mit dem Hessischen Kultusministerium über eine stärkere Beteiligung des Landes an den Kosten der Schulsozialarbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden zu führen. Die Mehreinnahmen sollen zum Ausbau der Schulsozialarbeit an den Haupt- und Integrierten Gesamtschulen in Wiesbaden genutzt werden, die noch keine Schulsozialarbeit haben (Erich-Kästner-Schule, IGS Kastellstr., ggf. Berufsschulen)

Ziel der Gespräche sollte sein, dass die Stadt Wiesbaden (und andere) 1/3 ihrer Kosten vom Land erstattet bekommt.

Beschluss Nr. 0185

Der Magistrat wird gebeten, Gespräche (ggf. in einer konzertierten Aktion mit anderen Kommunen) mit dem Hessischen Kultusministerium über eine stärkere Beteiligung des Landes an den Kosten der Schulsozialarbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden zu führen und dem Ausschuss darüber zu berichten.

Ziel der Gespräche sollte sein, dass die Stadt Wiesbaden (und andere) 1/3 ihrer Kosten vom Land erstattet bekommt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2008

Diers
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2008

Dezernat VI
in Verbindung mit Dezernat VIII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister